

Inhalt

1	Ziele des Projekts	7	2.6.1	Traditionelles Vorgehen bei der Aufgabenerarbeitung	49
1.1	Die Bedeutung der Fahrerlaubnisprüfung	7	2.6.2	Besonderheiten der Erarbeitung computergestützter Aufgaben	51
1.2	Problemstellung	8	2.6.3	Vorgehen bei der Aufgabenanalyse	55
1.3	Zielstellung	14	2.6.4	Vorgehen bei der Test- und Paralleltesterarbeitung	57
2	Methodische Grundlagen	17	2.7	Schlussfolgerungen	58
2.1	Einführung und theoretische Einordnung	17	3	Ausgangspunkte für die Optimierung der Fahrerlaubnisprüfung	60
2.2	Qualitätskriterien der Prüfungsgestaltung	23	3.1	Bewertung der gegenwärtigen Prüfungspraxis in Deutschland	60
2.2.1	Überblick	23	3.1.1	Prüfungsmodell und Prüfungsformen	60
2.2.2	Objektivität als erstes Hauptgütekriterium	23	3.1.2	Prüfungsinhalte	62
2.2.3	Reliabilität als zweites Hauptgütekriterium	24	3.1.3	Aufgabencharakteristik der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	66
2.2.4	Validität als drittes Hauptgütekriterium	25	3.1.4	Durchführung und Auswertung der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	67
2.2.5	Nebengütekriterien	26	3.1.5	Bemerkungen zu methodenkritischen Untersuchungen in der Vergangenheit	69
2.3	Prüfungsverfahren und Aufgabentypen	26	3.1.6	Qualität der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	73
2.3.1	Überblick	26	3.1.7	Fazit	78
2.3.2	Mündliche Prüfungsverfahren	28	3.2	Meinungen und Forderungen von Experten	79
2.3.3	Schriftliche Prüfungsverfahren	29	3.2.1	Ergebnisse einer Sichtung von Fachliteratur	79
2.3.4	Praktische Prüfungsverfahren	32	3.2.2	Ergebnisse eines Expertenworkshops	82
2.3.5	Ganzheitliche Prüfungsverfahren	33	3.2.3	Fazit	83
2.4	Computergestützte Diagnostik in der Psychologie – ein Überblick	39	3.3	Erfahrungen aus dem Pilotprojekt „Theoretische Fahrerlaubnisprüfung am PC“	84
2.4.1	Anwendungsbereiche computergestützter Diagnostik	39	3.3.1	Zielstellung	84
2.4.2	Computerunterstützung in den Phasen des diagnostischen Prozesses	40	3.3.2	Durchführung	84
2.4.3	Erfahrungen mit computergestützten Verfahren	44	3.3.3	Ergebnisse	85
2.5	Äquivalenz von Papier-Bleistift-Verfahren und ihren Computer-versionen	45	3.3.4	Fazit	87
2.5.1	Aspekte der Äquivalenz und ihre Bestimmung	45	3.4	Erfahrungen aus ausgewählten europäischen Ländern	88
2.5.2	Erfahrungen aus Äquivalenzuntersuchungen	47	3.4.1	Einführung	88
2.6	Grundsätze der Erarbeitung von Aufgaben und Paralleltests	49	3.4.2	Modelle der Fahrerlaubnisprüfung im europäischen Vergleich	89
			3.4.3	Modelle der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	90

3.4.4	Modelle der praktischen Fahrerlaubnisprüfung	96	5.1.8	Vereinbarkeit mit dem Fahrlehrergesetz (FahrIG)	156
3.4.5	Fazit	98	5.1.9	Vereinbarkeit mit der Fahrschülerausbildungsordnung (Fahrsch-AusbO)	156
4	Vorschläge für ein Konzept zur Optimierung der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	102	5.1.10	Vereinbarkeit mit dem Datenschutzrecht	157
4.1	Inhaltliche und methodische Leitlinien	102	5.1.11	Änderung der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt)	157
4.1.1	Grundpositionen	102	5.1.12	Übergangsregelungen (§ 76 FeV)	157
4.1.2	Prüfungsinhalte	106	5.1.13	Zusammenfassung	157
4.1.3	Aufgabensystematik	108	5.2	Organisatorische und technische Bedingungen	158
4.1.4	Merkmale des Prüfungssystems und der Prüfungsdurchführung	113	5.2.1	Vorbemerkung	158
4.1.5	Erarbeitung und Evaluation der Aufgaben und Paralleltests	122	5.2.2	Technische Bedingungen der Erarbeitung und Evaluation von Prüfungsaufgaben und Paralleltests	159
4.1.6	Organisatorische Grundlagen für die Erarbeitung und Evaluation von Prüfungsaufgaben und Paralleltests	131	5.2.3	Organisatorische und technische Bedingungen der Prüfungsdurchführung	159
4.2	Operationalisierungsbeispiele	136	5.2.4	Instruktionsprogramm	163
4.2.1	Überblick	136	5.2.5	Ausgewählte Anforderungen an die künftigen Prüfer bei der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	163
4.2.2	Beispiele auf der Basis der vorgeschlagenen Aufgabensystematik ...	137	5.3	Finanzielle Bedingungen	164
4.2.3	Beispiele aus der Arbeitsgruppe „Verbesserungsvorschläge zur herkömmlichen Fahrerlaubnisprüfung“	142	6	Folgerungen und Ausblick	165
4.3	Bilanz: Möglichkeiten und Grenzen eines neuen computergestützten Konzepts der theoretischen Fahrerlaubnisprüfung	145	7	Literatur	167
5	Bedingungen für die Realisierung des vorgeschlagenen Konzepts	148			
5.1	Rechtliche Bedingungen	148			
5.1.1	Vorbemerkung	148			
5.1.2	Vereinbarkeit mit dem EU-Recht	148			
5.1.3	Vereinbarkeit mit dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	151			
5.1.4	Vereinbarkeit mit der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV)	154			
5.1.5	Vereinbarkeit mit der Prüfungsrichtlinie	155			
5.1.6	Vereinbarkeit mit der Führerschein-Verwaltungsvorschrift	155			
5.1.7	Vereinbarkeit mit dem Kraftfahrersachverständigengesetz (KfSachvG) und der Durchführungs-Verordnung	155			